

Das Sailor-Team!

Jungs in verführerischen Matrosenkleidchen

Von kuraiko

Kapitel 5: das Buttermesser

Widmung:

*Titel ist für mika-chan6 da er ihre Idee war, und das kappu für das Izu mit dem ich jetzt bald durch HH im Sailormoonkostüm spazieren werde! *immer noch am nähen ist*
*tobiizuschätzü knuddl**

nyu... ich glaub jetzt kann mir wirklich gar nix mehr helfen! ^.^“

+***+***+***+***+***+***+

+*+Izzys Dad PoV+*+

Was war das den?

Wollte mich da eben ein sexy Matrosenmädchen sexuell belästigen?

dreckiges Lachen

+*+Yamas PoV+*+

„Ich werde kämpfen und wenn es das letzte ist was ich tue!“ murmelte ich noch einmal den Härchen in meiner Hand zu und gab dieses Gelübde von mir.

Inzwischen rannten die Tränen haltlos über meine Wangen, bis... er kam!

Ja wirklich!

Er war es!

Echt!

DER GEISTESBLITZ!

Ich rappelte mich auf, nein ich würde nicht zulassen das sie mich hiermit fertig machen, ich würde hingehen, so stark sein wie ich es schon lange nicht mehr war und jedes einzelne meiner Haare zurückverlangen!

Auf wackligen Beinen ging ich zur Küchentüre, man das fühlte sich ja eigentlich richtig gut an, so ein kühler Luftzug an den Beinen und unter dem Röckchen....

Wie froh kann ich sein das Gedankenlesen nur Schwindel ist und es hier niemand konnte. Erleichtert seufzte ich auf, trat hinaus und machte mich auf den Weg zu Mimis Zimmer,

seltsamerweise war aus der Abstellkammer kein Laut mehr zu hören.

Ob sie den zweien etwas abartiges, ja noch abartigeres als das hier mir, angetan

haben?

Vor Mimis Türe angekommen stellte ich mich bereit in Kampfposition, mit erhobenen Fäusten und hartem Gesichtsausdruck, so leicht würden sie mich diesmal nicht kriegen... doch? Wie sollte ich den die Türe aufkriegen? Mit beiden Händen in Position konnte ich doch nicht die Klinke nach unten drücken, das würde doch den ganzen Auftritt versauen und warten bis jemand von innen öffnete schien zu lange zu dauern. Ich dachte kurz nach, hob dann man linkes Bein nach oben und versuchte mit dem Knöchel auf die Klinke zu kommen und sie so nach unten zu drücken...

Schon nach zwei Sekunden, konnte mein rechter Fuß nicht mehr mein ganzes Körpergewicht halten und ich mußte hüpfen das ich nicht umfiel. Mit den Push-ups irgendwie umständlich und lange konnte ich mich nicht mehr halten, mein unausgeprägter Gleichgewichtssinn gab nach und ich begab mich auf direkte Körperkonfrontation mit dem Boden... nur mein linker Fuß blieb verhakt mit der Türe...

Nach dem fünften mal gab ich auf, ich glaube mein Po hatte genug blaue Flecken für heute abbekommen...

>>Ding Dong<<

Schnell rannte ich zur Türe und öffnete sie zögerlich...

+*+Izzys PoV+*+

Zögerlich öffnete sich die Türe einen Spaltbreit, mit meinem rechten Fuß trat ich dagegen und stieß diese ganz auf, ich hörte wie die Person, welche sie mir aufgemacht hatte, mit einem >Klonk< gegen die Wand knallte und zu Boden ging. Vorsichtig lugte ich hinter das hölzerne Ding, fest in der Hoffnung ich hätte eines der Mädchen getroffen.

„Hey Matt, du hast ja genau die gleiche Unterhose an wie ich!“ begann ich zu kichern, als ich den Blondnen dort eingequetscht zwischen Türe –die ich immer noch mit der Hand offen gedrückt hielt- und Wand sah, Hände und Beine nach oben gestreckt, mit nach bis zur Hüfte gerutschtem Röckchen.

Der Angesprochene grinste mich zurück an was mich unglaublich freute und mich ein wenig erröten lies, huh... was war den auf einmal mit meinen Gefühlen los?

In meinem Bauch gerieten die Kartoffelchips mit Erdbeerjogurt, die ich gestern abend gegessen hatte, mit den Schokoriegeln mit Honig, von heute morgen, ganz durcheinander, wahrscheinlich eine Magenverstimmung...

„Aber was ist den mit deinen Beinen?“ ich schaute ihm ziemlich irritiert auf die glatten Beine, man die waren ja richtig sexy.

„Ähm?“ murmelte er und versuchte seinen kurzen Rock bis hin zu den Knöcheln zu ziehen, aber er kam nicht mal bis zu den Knien damit, ich verstand ihn auch ohne Worte

„Die Mädels?!“ fragte ich ihm mit vollen Beileid, er nickte mir nur stumm zu und Tränen begannen aus seinen Augen zu kullern...

Ich half Matt aufzustehen, erhob wieder mein Buttermesser und ging großen Schrittes auf Mimis Zimmertüre zu, Matt erhob hinter mir die Fäuste und setzte einen grimmigen Gesichtsausdruck auf.

Ich wusste er würde direkt hinter mir stehn und mir den Rücken decken, wir waren nicht mehr alleine, wir zogen gemeinsam in den Kampf!

Vor Mimis Türe angekommen stellte ich mich in Position schon direkt hineinzustürmen und meinen Freunden das Leben zu retten, Matt stand hinter mir, wir waren bereit.

„Gut das du da bist, Izzy...“ kam es von meinem Hintermann und ein wohliger Schauer lief mir über den Rücken, er war froh mich zu haben... das Klang wie Musik in meinen Ohren.

„... denn allein wäre ich nicht ins Zimmer gekommen! Ich kann die Türe doch nicht öffnen wenn ich in Kampfposition stehe!“ schloß er seinen Satz ab und tiefer Frust überkam mich, er brauchte mich nur um ins Zimmer zu kommen.

Durch diese Stimmungswechsel kam ich mir vor wie als wäre ich schwanger! Wann hatte ich den das letzte mal meine Tage?

Nach einigem überlegen wurde mit plötzlich klar das ich ein Junge war...

Ich drehte meinen Kopf nach hinten und das Gesicht, mit den zwei blonden Zöpfen über den Ohren, wippte mit dem Kopf nach vorne was ein Nicken bedeuten sollte, es konnte also losgehen!

Ich hob das Buttermesser hoch über meinen Kopf, öffnete mit meiner anderen Hand die Türe und stürmte hinein, Matt folgte mir mit wildem Kampfgeschrei.

„UAHUAUAAAAAAAAAAAA“

Mit unserem Eintreten drehten sich alle Blicke zu uns um,

Sora schaute von der Nadel weg und uns mitverklärtem Blick an, sie entzog Rüdiger die Aufmerksamkeit ihres Blickes, streichelte ihn aber trotzdem weiter.

Mimi und Kari die gerade Taichi und Davis, geknebelt, in den Schrankinnenraum, an die Kleiderstange mit den Handgelenken, banden sahen uns genauso schockiert an wie Yolei, die im ganzen Zimmer nach etwas suchte das für sie wie für Sora Rüdiger sein würde.

Ken und TK, schauten mit den Köpfen über den Fenstersims nach innen, sie hingen gefesselt und geknebelt vor dem Fenster, ein Seil das an der Heizung festgebunden war verbunden mit ihnen.

Cody starrte uns, vom Bett aus auf das er mit Hand- und Fußschellen gekettet wurde, mit strahlenden Augen an und Joey, der auf dem Schreibtischstuhl, der mit Rollen versehen war, gebunden sass, rollte damit panisch durchs ganze Zimmer und gab „blubb“laute von sich.

Und langsam bannten sich alle Blicke von uns ab... denn sie wurden vom Glanz des Buttermessers abgelenkt, das im Licht der Deckenlampe glitzerte.

„Oh nein“ hörten wir Sora aufstöhnen,

„Er... er hat ein Buttermesser“ keuchte Mimi ungläubig und ehrfürchtig,

„Was machen wir nun?“ nahm man Kari, die ganz verstört war, wahr,

Yolei, sowieso immer die Schweigsame, brachte keinen Ton über ihre Lippen.

Von unseren Freunden wurden wir nur angeschaut wie die Helden des Tages.

Mehr Aufmerksamkeit, ja ich brauchte mehr... es war wie eine Sucht! MEEEEHR!!!

„Also gut Izzy, hol du erst mal Ken und TK rein, ich kümmerge mich solange um meinen Tai-chan“ flüsterte mir Matt von hinten zu, ich nickte nur,

doch halt mal, seit wann nannte er Taichi >Tai-chan<? Und seit wann war es seiner? Es war wie ein Schlag in den Magen, ich würde nie mehr Schokolade mit Honig essen!

Immer noch mit hoch erhobenem Buttermesser ging ich auf das Fenster zu, bereit zum Kampf sollte eine mich angreifen wollen, aber das Buttermesser flößte ihnen zu viel Respekt ein.

Mit all meiner Kraft zog ich TK und Ken, Stück für Stück weiter nach oben, ich hielt das Seil fest, doch etwas anderes hielt ich nicht fest genug und das verhängnisvolle Schicksal nahm seinen Lauf... mir glitt das Buttermesser aus der Hand und es begann zu fallen, tiefer und tiefer, bis ich nur noch sah das es auf dem Boden aufkam. Kari, stürmte aus dem Zimmer, man hörte die Wohnungstüre knallen und wie sich langsam ihre stampfenden nach unten Schritte entfernten, was wollte sie den machen?

Matt hatte inzwischen schon Taichi entfesselt, welcher den Blondinen etwas bedrückt ansah,

„Was hast du den Tai-chan?“ fragte Matt den braunhaarigen besorgt und streichelte ihm über die Wangen.

„Naja... weißt du...“ er zögerte ein wenig „es ist die Wahrheit daher dürfen es auch ruhig alle hören!“

Mein Magen begann Purzelbäume zu schlagen, nie mehr Chips mit Jogurt. Ich spürte ein schweres Unwohlsein und mich überkam das Gefühl auf die Toilette zu rennen und mich zu übergeben.

„Naja... es ist...“ er holte tief Luft „Ich liebe dich, Yama-chan!“

„Ja, ich liebe dich auch, Matt!!!!!!“ brach es aus mir heraus, bevor ich noch wirklich wusste was ich sagte hatten sich die Worte eigenständig gemacht, im selben Augenblick wurde die Türe aufgerissen und Kari stürmte herein, mit funkelnden Augen sah sie uns an und hielt es in die Höhe...

oh nein, sie hatte es wirklich!

Kari war nun Besitzerin des Buttermessers!!!

Hinter Kari trat eine Katze, mit Halbmond auf der Stirn, ins Zimmer, in ihrem Maul eine rosa Brosche mit sich hertragend...

+**Yamas PoV**+

Äh? Und was sollte ich ihnen antworten?

+***+***+TbC***+***+***+***+

für wenn wird sich Yamato entscheiden?

Was wird Kari als neue Herrscherin tun?

Was will die Katze?

Was besteht den Jungs noch bevor?

Werden Ken und TK abstürzen?

Wann beginnt Joey zu schwimmen?

Und welche Dinge wird Izzy noch essen?

Fragen über Fragen welche nur beantwortet werden können, wenn ihr dran bleibt und das nächste Kapitel lest! ^.^“